

CFL Cargo Delegation

Über 8500 Tage im Rückstand

Am 21. März 2018 traf sich die Personalvertretung mit der Direktion der CFL Cargo zu ihrer ersten Sitzung des Jahres 2018. Die CFL cargo Direktion war vertreten durch, Frau Laurence Zenner welche am 1. Januar 2018 die Nachfolge von Direktor Marc Polini antrat, sowie die Herren Boris Peters, Ghislain Bartholomé, Charles Schlessler, Raphael Auber, Sebastien Hoffmann und Max Solvi. Frau Carole Huberty fungierte als Schriftführerin. Die Personalseite des Landesverbandes war vertreten durch die Kameraden Dirk Lorig, Wolfgang Schulz, Sébastien Keller, Patrick Karels, Bruno Da Silva, Yannik Lipfert, Jérôme Hiff, Alphonse Classen und Julien Ourth. Die letzten beiden Berichte der Personalvertreterversammlungen vom 24. Oktober 2018 und 14. Dezember 2018 wurden angenommen. (Diese Berichte sowie die Präsentation sind im Intranet der CFL Cargo unter-
<http://intraprod1.cfl.lu/cfl-mm/RH%20pages/Ressources%20Humaines%20CFL%20cargo.aspx> nachzulesen).

Sicherheit

Letztes Jahr wurde das gesetzte Objektiv weit überschritten. Es wurden 15 Unfälle mit Krankschreibungen gemeldet. Einer bei CFL cargo France, vier bei CFL technics und zehn bei CFL cargo Luxemburg. Für das erste Quartal in diesem Jahr wurde bis jetzt ein Unfall

bei CFL cargo Luxemburg gemeldet. Auch wurden der Personaldelegation die vom letzten CFL cargo Verwaltungsrat festgelegten Sicherheitsziele für 2018 mitgeteilt. Diese sind für CFL cargo fünf, für CFL technics drei und für CFL cargo Frankreich ein Unfall. Die Aufteilung der Unfälle in die Quartale bei CFL cargo und CFL technics ist wie folgt aufgeteilt: CFL cargo jeweils ein Unfall in den ersten drei Quartalen und zwei Unfälle im letzten. CFL technics werden jeweils ein Unfall in den Quartalen zwei bis vier zugestanden.



Arbeitszeiterfassung

Das GTA (Zeit- und Aktivitätsmanagement) soll in nächster Zeit für die Mitarbeiter des UP Luxemburg (Rangierleiter, Rangierlokführer und Wagenmeister) eingeführt werden. Hierzu wurden an allen Produktionsstandorten Zeiterfassungsgeräte installiert und getestet. (Verschiebebahnhof Bettemburg, Hafen Mertert, Triage-Luxemburg). Bei den Lokführern soll die Zeiterfassung über die Tablets laufen. Beide Systeme sollen in Zukunft die handgeschriebene Zeiterfassung ersetzen und die Gehaltsberechnung erleichtern. Das heißt, es sollen auch automatisch die Zuschläge z.B. für Nachtstunden, Sonntage und Feiertage mit integriert werden. Von der Personaldele-

Zesumme stark!

gation wurde die Frage gestellt wie die Zeit, welche man für Ablösegespräche im Schichtbetrieb benötigt, berechnet wird.

Hier wurde uns gesagt, dass es bei solchen Arbeitsplätzen eine Kulanz geben wird in welcher Zeit man sich ein- und ausloggen kann. Vor der Einführung der Zeiterfassung soll dies aber noch genau mitgeteilt werden. Auch werden bei der Einführung der elektronischen Zeiterfassung noch die handgeschriebenen Zeiterfassungen über zwei bis drei Monate parallel laufen um eventuelle Fehler aufzudecken oder das System anzupassen.



Elternurlaub

Zu diesem Thema wurde von der Delegation die nachfolgenden Fragen gestellt wie dort die Regelungen bei den verschiedenen Arbeitszeitmodellen aussehen.

Formel 6 Monate-ganztags

Wie werden die Sonderzahlungen ausbezahlt?

Jahresendprämie und Sicherheitsprämie wird nach der Präsenz proratisiert.

Wie kann an Fortbildungen teilgenommen werden und wie werden diese dann vergütet und berechnet?

Für Fortbildungen muss ein Zusatzvertrag unterschrieben werden welcher auch an die „Zukunftskees“ geschickt wird.

Die fehlenden Tage werden als Zusatzurlaubstage hinzugefügt und im Anschluss an den Elternurlaub genommen werden.

Formel 12 Monate halbtags oder 20 Monate 80% Arbeit

Wie werden die Sonderzahlungen ausbezahlt?

Jahresendprämie und Sicherheitsprämie wird nach Präsenz proratisiert.

Können bei festgelegten Tagen auch an anderen Tagen gearbeitet werden?

Ja, es kann auch an anderen Tagen gearbeitet werden.

Dieses Thema sollte jedoch im Vorfeld vor der Genehmigung des Elternurlaubs von beiden Parteien abgeklärt sein.

Was sind die Ruhetage und Wochenendtage und wie werden diese im Fall von einem Dienst verrechnet und die Arbeitsbedingungen eingehalten?

Die Planungsabteilung gewährt die Einhaltung der Arbeitsbedingungen.

Wie sehen die Regelungen bei Krankheit aus? Wie wird diese verrechnet bei einem Arbeitstag und einem Elternurlaubtag?

Die Krankheitstage werden nur für die geplanten Arbeitstage berechnet. Falls man während den Elternurlaubtagen Tagen krank ist wird dies nicht gezahlt.

Was ist bei Stundenüberschreitungen durch Verspätungen?

Stundenüberschreitungen werden nicht geplant. Sollten Überstunden doch vorkommen durch operationelle Gründe, werden diese mit in Betracht gezogen für die Planung der

kommenden Tage (Planungsabteilung muss Infos vom Dispatcher erhalten).



Interne Navetten im Terminal

Hier wurde von uns gefragt in wie weit dieser interne Transport bestehen bleibt. In der Zwischenzeit wurde dieser Dienst angepasst. Es wurde uns gesagt, dass dieser während dem Monat April in einer Testphase weiter betrieben wird. Zu bestimmten Zeiten bleibt der Shuttle-Fahrer auf seinem Mobiltelefon erreichbar, um Mitarbeiter an die verschiedenen Orte zu bringen. Nach Abschluss dieser Testphase wird dann weiter entschieden.

Keine Computer für Lokführer und Dienststelle Differdingen

Da der Computer in der Meldestelle bei den Lokführern öfter besetzt ist und es dann keine Möglichkeit gibt z.B. Fahrpläne auszudrucken wurde hier angefragt ob dort noch ein zweiter Computer aufgestellt werden kann. Auch wurde angefragt, dass die dort vorhandenen Möbel ersetzt werden sollen. Die Verantwortlichen teilten uns mit, dass CFL cargo sich für Tablet Computer für seine Lokführer entschied

den hat und somit ein zweiter Computer nur kurzzeitig Sinn machen würde.

Für Schulungen und das Web basierte Training WbT würde im neuen Service Technique der Lokführer zwei Reserve- Laptops stehen welche für diese Zwecke benutzt werden können. Für neue Möbel werden sich die Verantwortlichen noch mit der Delegation zusammensetzen um dies zu besprechen.

In diesem Kontext wurde auch gefragt ob es möglich ist im Aufenthaltsraum der CDM in Differdange einen Computer zu installieren um den Mitarbeiter auch dort die Möglichkeit zu geben auf das Intranet ihren Dienstplan oder Urlaubsanfragen zugreifen zu können. Hier teilte uns der Verantwortliche mit das dies alles am Standort Belval möglich ist und es somit nicht nötig ist dort einen Computer zu installieren.

Keine Schulungen vor den Dreijahresprüfungen

Auf die erneute Anfrage nach Schulungen vor den Dreijahresprüfungen wurde diese nochmals abgelehnt. Es sei nicht geplant solche Schulungen zu organisieren um auf diese Prüfung vorzubereiten, so die Verantwortlichen. Die Ausbilder würden aber jederzeit zu Verfügung stehen um Fragen zu beantworten. Die Delegation bedauert, dass die CFL cargo Direktion immer noch bei ihrer Entscheidung bleibt trotzdem, dass mehrfach Mitarbeiter die Prüfung nicht auf Anhieb bestanden haben und diese dann bis zur nächsten Nachprüfung nicht mehr ihre Arbeit verrichten dürfen.



Foto: René Birgen

E-Loks

Die vorhandenen Lokomotiven der Baureihe 3000 und 4000 sollen für Ende des Jahres mit dem neuen ETCS System ausgerüstet werden. Es wird aber auch nach neuen elektrischen Streckenlokomotiven gesucht bei denen man einen neuen Weg einschlagen wird und sich auf bereits auf vorhandene Lokomotiven von verschiedenen Herstellern konzentriert, welche grenzüberschreitend und gegebenenfalls schon mit ETCS ausgestattet sind. Diese sollten dann mit dem Luxemburger ETCS ausgerüstet werden. Man sei kurzfristig mit einigen Anbietern in Kontakt getreten um diese Möglichkeit auszuloten.

Zusammenlegung von Abteilungen in Bettembourg

Auf die Frage warum die CE (Chef équipe) und der Zugabfertiger (Factage) von CO (Centre Opérationel) und BC (Bâtiment Commun) zusammengelegt werden sollen teilte uns der Verantwortliche mit, dass bedingt durch das neue Terminal die Rangierlokführer und die Rangierleiter der „C“ und „D“ Rangierlok ihren Dienst im CO anfangen. Hier wäre es notwendig, dass die CE bei ihren Mitarbeitern sind was nur möglich ist, wenn sie auch oder zu-

mindest zeitweise im CO arbeiten. Auch sollen die CE sich mehr vor Ort ein Bild über die Aufgaben machen und die Mitarbeiter begleiten. Ob dies so möglich ist müsste aber in den nächsten Wochen noch geprüft werden. Die Delegation sieht es skeptisch ob dies auch so ausführbar ist und wird dies weiter verfolgen. Eine Zusammenlegung des Factage des BC / Co ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Hier bleibt erst mal alles wie es ist.

Rückstand an Urlaubs- und Ruhetagen bedenklich

Der Delegation wurden Zahlen von den Rückständen der Urlaubs- und Ruhetage welche die Mitarbeiter noch ausstehen haben vorgelegt. Zusammengelegt ergeben sich hier über 8000 Tage Rückstand für die CFL cargo Mitarbeiter und über 500 Tage für CFL technics. Herr Lorig betont hier nochmals, dass diese Zahlen den Personalmangel und die hieraus entstehende Mehrarbeit für die Mitarbeiter leider bestätigen und wiederholt die bereits mehrmals vorgebrachte Forderung das Personal in den betroffenen Personalkategorien dringend aufzustocken.

Die nächste Delegationssitzung findet am 11. Juli 2018 um 8.30 Uhr in Bettembourg statt.

Die Personalvertretung des FNCTTFEL-Landesverbandes